

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 197/2021 vom 12. Oktober 2021

Neue Bilder im „Büro E“

Seit kurzem schmücken die Bilder des Fotografen Lars Wiedemann das „Büro E“ der Stadtverwaltung in der Michaelisstraße 10. Lars Wiedemann lebt und arbeitet in Berlin. Die gezeigten Bilder waren als Großformate bereits im Rofin-Park im Rahmen des Themenjahres Industriekultur vom Kulturland Brandenburg zu sehen.

Der Amtsleiter für Stadtmarketing und Tourismus, Dr. Georg Werdermann: „Wir geben der Vergangenheit so eine weitere Zukunft in der Innenstadt und zeigen die architektonische Schönheit unserer Stadtgeschichte. Lars Wiedemanns Bilder sind ein weiterer starker Blick auf unsere Stadt. Auf andere Art als vorhergehende Ausstellungen stehen hier die oft monumentale und beeindruckende Architektur der untergegangenen Industrie im Mittelpunkt.“

Für Lars Wiedemann ist das Ausstellungsformat im Fenster des „Büro E“ eine besonders publikumsfreundliche, niedrighschwellige Art, Kunst gewissermaßen im Vorübergehen zu genießen. Er freut sich über die „quasi räumliche Verlängerung der Ausstellung in die Innenstadt“ zu einem anderen Publikum.

Seine Fotografien wurden schon in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen wie dem PEOPLE.PLACES.MOMENTS´ Fotografie Festival, DES VOIES OFF 2016´ im Fotohaus ParisBerlin in Arles/ Frankreich und POSITION´ Berlin Art Fair im Museum Postbahnhof gezeigt. Die Auseinandersetzungen mit Architektur, Porträt, Stadt- und Industrielandschaften sieht Lars Wiedemann als seine künstlerischen Schwerpunkte.

In Eberswalde haben es ihm besonders der Kranbau, die Hufeisenfabrik, die Borsighalle und einige andere Orte angetan. Seine Bilder sind in den kommenden Wochen bis voraussichtlich Mitte November in der Michaelisstr. 10 zu sehen.